

# Ankerwirkmodell Suchtberatung – Erläuterungen

## Aktivitäten

In diesem Bereich des Wirkmodells werden Aktivitäten aufgeführt, die im Rahmen der Suchtberatung durchgeführt werden. Ergänzt werden sie durch methodische Aspekte, die dabei Berücksichtigung finden.

## Outputs

Outputs sind Resultate der Suchtberatung, die zunächst noch keine Veränderungen oder Stabilisierungen bei der Zielgruppe darstellen. Sie sind jedoch Voraussetzung dafür, dass überhaupt Wirkungen entstehen können. Outputs sind oft leicht zählbar (z.B. Anzahl der durchgeführten Beratungstermine), können sich aber auch auf fachlich-inhaltliche Aspekte beziehen, die in der Beratungs- und Begleitungssituation geschehen (z. B. Selbstwirksamkeit erfahren).

## Outcomes

Auf Basis der Aktivitäten und Outputs entstehen Outcomes. Das sind Wirkungen auf Ebene der Zielgruppe, also den Teilnehmenden an einer Suchtberatung. Hierbei werden Veränderungen und Stabilisierungen benannt, die durch die Suchtberatung entstehen. Im Wirkmodell wird zwischen Haupt- und Teilwirkungen unterschieden.

Die Hauptwirkungen sind farblich hervorgehoben und sollten am Ende des Beratungs- und Begleitungsprozesses im Idealfall entstehen. Links davon werden Teilwirkungen aufgeführt, die Voraussetzung für das Erzielen der Hauptwirkungen sind. Rechts von den Hauptwirkungen werden Wirkungen aufgeführt, die aus dem Erreichen der Hauptwirkungen bei den Klient\*innen resultieren können.

## Impact

Impacts sind gesellschaftliche Wirkungen, die durch ein Angebot oder eine Leistung entstehen. Diese können gesamtgesellschaftlich entstehen oder in Teilbereichen (z. B. dem familiären System).

## Kontext und Außeneinflüsse

Unter Kontext und Außeneinflüsse werden im Wirkmodell Faktoren aufgeführt, die neben der Suchtberatung Einfluss auf das Erzielen der Wirkungen (Outcomes und Impacts) haben können. Diese werden in vier Kategorien zusammengefasst:

### *Incomes d. Klientinnen und Klienten*

Ressourcen und Voraussetzungen, die die Klient\*innen mitbringen, wenn sie an einer Suchtberatung teilnehmen.

Beispiel: Soziales Netzwerk, Motivation

### *Input*

Finanzielle, personale oder andere Ressourcen, die der Träger in das Angebot einbringt.

Beispiel: Finanzieller Input

### *Struktur*

Strukturelle Merkmale und Faktoren, die innerhalb der Organisation angesiedelt sind.

Beispiel: regelmäßige Fallbesprechungen, Weiterbildung

### *Rahmenbedingungen*

Rechtlich und gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die einen Einfluss auf das Angebot haben.

Beispiel: Sozialgesetzbücher, gesellschaftliche Akzeptanz

Das Projekt „Ankerwirkmodell Suchtberatung“ wurde gefördert von:

# Ankerwirkmodell Suchtberatung

## Aktivitäten

- Erstgespräch
- Beratung (Einzel & Gruppen)
- Begleitung (Einzel & Gruppen)
- Vermittlung
- Kooperation und Fallverstehen
- Informations- & Wissensvermittlung
- Fallabhängige Netzwerkarbeit
- Sozialräumliche Netzwerkarbeit

## Methodische Aspekte

- Beim Fallverstehen (z. B. soziale Diagnostik)
- Bei der Beratung (z. B. motivierende Gesprächsführung)
- Beim Begleiten (z. B. Case Management)

## Outputs

- Beratungstermine werden durchgeführt
- Beziehungsaufbau
- Vertrauen fassen
- Verlässliche\*r Ansprechpartner\*in für Klient\*innen & Behörden sein
- Ambivalenzenklärung
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Orientierung über Möglichkeiten & Strategien erhalten
- Hilfesystem kennenlernen
- Prozessinitiierung, z. B. mit Beratung, Begleitung & Vermittlung

## Outcomes

- Soziale Kompetenzen sind erworben
- Besserer Umgang mit positiven & negativen Emotionen ist vorhanden
- Wissenszuwachs hinsichtlich Suchtdynamiken sowie dem allgemeinen & dem eigenem Suchtverhalten
- Fähigkeit, Hilfesystem jederzeit in Anspruch zu nehmen ist vorhanden
- Selbstwertgefühl & -vertrauen ist vorhanden
- Selbstwirksamkeit ist gestärkt
- Tagesstrukturen sind geschaffen
- Konsumkompetenz ist vorhanden
- Zugang zu sozialer Unterstützung im Umfeld ist ermöglicht
- Zugang zur Selbsthilfe & weiterführenden Angeboten ist ermöglicht

**Lebenslage ist stabilisiert**

**Motivation zur Veränderung ist vorhanden**

**Eigenständige Entscheidungen können getroffen werden**

**Veränderungen werden umgesetzt**

Weiteres Konsumverhalten ist entschieden (Stabilisierung, Reduktion, Abstinenz)

Förderung von Gesundheit

Existenzielle Lebensbedingungen & Teilhabe ermöglicht (Wohnraum, Einkommen, gesellschaftl. & berufl. Teilhabe, Zugang zu professionellen Hilfen)

Lebensqualität / -zufriedenheit wird gesteigert

## Impact

- Verbesserung der familiären Situation (u. a. weniger Jugendhilfemaßnahmen, Beziehungsfähigkeit)
- Ausfall am Arbeitsplatz & Frühverrentung werden vermieden
- Minimierung von Folgekosten der sozialen Sicherung (Gesundheit, Wohnung, Einkommen, Rente)
- Sicherheit wird erhöht (Kriminalprävention)
- Verhinderung von Suiziden
- Entstigmatisierung & gesellschaftliche Sichtbarkeit für das Thema Sucht
- Verhinderung von Ausgrenzung des Einzelnen & des Umfeldes in der Gesellschaft

## Kontext und Außeneinflüsse

### Incomes d. Klientinnen und Klienten (ausgewählte Punkte)

- Familiäre Unterstützung, soziales Umfeld & Selbsthilfe
- Problembewusstsein
- Bereitschaft / Motivation zur Mit- & Zusammenarbeit
- Phasen der Chronifizierung / des Krankheitsverlaufs
- Leidensdruck, evtl. Ko- oder Multimorbiditäten
- Resilienz
- Zeitliche Ressourcen
- Unrealistische Erwartungen

### Input (ausgewählte Punkte)

- Stellen für Berater\*innen, Verwaltung, Sprachmittlung, Therapeut\*innen, Leitung, Auszubildende, Öffentlichkeitsarbeit, Hausmeister\*in, Security
- Ehrenamt & Selbsthilfe
- Räumlichkeiten inkl. Technik
- Finanzierung über Kommunen, ggf. Eigenanteil des Trägers

### Struktur (ausgewählte Punkte)

- Niedrigschwellige Zugänge
- Ausstattung & Angebotsstruktur (z. B. Gruppen)
- Supervision & kollegiale Beratung
- Fallbesprechungen
- Fortbildungen
- Zusatzausbildungen & Spezialisierungen
- Teil eines sozialräumlichen Hilfesystems

### Rahmenbedingungen (ausgewählte Punkte)

- SGB VI / SGB II / SGB XII / SGB VIII / SGB IX
- BtMG, BtmVW, BÄK-Leitlinien
- Stigmatisierung & Tabuisierung in der Gesellschaft
- Politische & gesellschaftliche Akzeptanz
- Verkehrsanbindung